

# Künstlerische Therapien in der Versorgung somatisch erkrankter Patient:innen am Beispiel der Akutkrankenhäuser des Verbands Anthroposophischer Kliniken in Deutschland

HILDEGARD PÜTZ<sup>1</sup>

## Zusammenfassung

**Hintergrund:** Seit Mitte der 1970er Jahre integrieren die Akutkrankenhäuser des Verbands Anthroposophischer Kliniken in Deutschland die Behandlung somatisch erkrankter Patient:innen mit Künstlerischen Therapien in ihr Behandlungskonzept. Im Zusammenhang mit den Anforderungen an eine patientenorientierte Krankenhausversorgung besteht die Notwendigkeit zur Sicherung der psychosozialen und künstlerischen Therapien in den Strukturen des Krankenhausreformgesetzes.

**Ziel der Arbeit:** Darstellung der Relevanz Künstlerischer Therapien in Fachabteilungen der somatischen Akutmedizin als einzelne Prozedur sowie als Bestandteil von Komplexbehandlungen am Beispiel der Akutkrankenhäuser des Verbands Anthroposophischer Kliniken.

**Material und Methoden:** In einer Übersichtsarbeit wird relevante Literatur zur Versorgung somatisch erkrankter Patient:innen in Akutkrankenhäusern des Verbands Anthroposophischer Kliniken in Deutschland ausgesucht, vorgestellt und interpretiert.

**Ergebnisse:** Prozeduren mit Künstlerischen Therapien werden durchgeführt in Fachabteilungen für Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Neonatologie, Neurologie, Intensivmedizin, Frührehabilitation, Palliativmedizin, Pädiatrie/Kinder- und Jugendmedizin und Allgemeine Chirurgie.

Für das Referenzjahr 2021 ist die Durchführung von 5 unterschiedlichen OPS-Ziffern für Komplexbehandlungen sowie der Ziffer 9-401.40 Künstlerische Therapie als einzelne Prozedur dokumentiert. Von den insgesamt 3.702 mit Datenfreigabe dokumentierten Prozeduren kam in 2.468 Fällen die OPS-Ziffer 8-975.3 Anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung am häufigsten zur Anwendung. Wegen zahlreicher Fälle mit Datenschutz können nur annähernde Einschätzungen zur Häufigkeit getroffen werden.

**Diskussion:** Für die Durchführung der Anthroposophisch-medizinischen Komplexbehandlung ist die Beteiligung mehrerer nach den Standards der Anthroposophischen Medizin qualifizierten Berufsgruppen erforderlich. Aber auch in anderen Komplexziffern sind Künstlerische Therapien Bestandteil multiprofessioneller Behandlungen. Die Vielfalt der Nutzung sollte weiter untersucht werden.

**Schlüsselwörter:** Künstlerische Therapien, somatisches Akutkrankenhaus, Fachabteilungen. Anthroposophische Medizin, Krankenhausreform, Komplexziffern, multiprofessionelle Behandlung.

## Einleitung

Die Diskussion um die Krankenhausreform veranlasste die Bundesarbeitsgemeinschaft Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus (BAG PVA) im September 2023, mit ihrer Resolution für die Abbildung der psychosozialen, neuropsychologischen, psychotherapeutischen und künstlerischen Therapien in den Vorhaltebudgets und Leistungsgruppen nach dem Krankenhausreformgesetz einzutreten. Die unterzeichnenden Mitgliedsorganisationen, zu denen unter anderen die Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapien (BAG KT) gehört, „setzen sich dafür ein, dass die notwendigen Ökonomisierungsprozesse im Gesundheitswesen nicht zu Lasten einer notwendigen und effektiven psychosozialen Unterstützung für Patienten erfolgen darf und sich die medizinische Versorgung an den individuellen Patient:innenbedürfnissen zu orientieren hat.“<sup>2</sup>Mit der gesundheitspolitischen Arbeit zur Abbildung der durch die BAG PVA

---

<sup>1</sup> Mandatarin der BAG KT in der BAG PVA

<sup>2</sup> BAG PVA 2023b

vertretenen Therapien und Berufsgruppen in den Strukturen nach dem neuen Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVVG) wird -unabhängig von deren Etablierung in einschlägigen Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) und Ziffern des Operationen und Prozedurenschlüssels (OPS)<sup>3</sup>- die Frage zur Relevanz der Beschäftigung Künstlerischer Therapeut:innen im Berufsfeld der somatischen Akutmedizin, insbesondere in Fachabteilungen der Grundversorgung gestellt.

Klärungsbedarf besteht aber auch zur Durchführung von Behandlungen mit Künstlerischen Therapien als einzelne Prozedur und/oder als Bestandteil von Komplexbehandlungen, die Künstlerische Therapien enthalten, sowie zur damit in Zusammenhang stehenden Abrechnungsfähigkeit der Behandlungen in der Neonatologie und Palliativmedizin nach Ziffern des OPS.

Für die in der Musik- und Kunsttherapie beschäftigten Therapeut:innen liegen Daten aus der Gesundheitsberichterstattung des Bundes vor, aus der sich jedoch keine Differenzierung der Tätigkeitsfelder ableiten lässt. Dennoch sollen die im somatischen Akutkrankenhaus tätigen Künstlerischen Therapeut:innen Berücksichtigung in den neu zu definierenden Leistungsgruppen finden.

Zu erkunden ist, ob auf Grundlage der strukturierten Qualitätsberichte nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 der Akutkrankenhäuser des Verbands Anthroposophischer Kliniken Annäherungswerte zur Einschätzung der aktuellen Beschäftigung Künstlerischer Therapeut:innen und der Durchführung von Prozeduren, für Künstlerische Therapien bzw. Komplexbehandlungen, die diese enthalten, generiert werden können. Dessen somatische Akutkrankenhäuser und Fachkliniken integrieren seit mehr als vier Jahrzehnten Künstlerische Therapien in ihr ganzheitliches Behandlungskonzept. Seit Mitte der 1970er Jahre gehört die Behandlung somatisch erkrankter Patient:innen in der Neurologie, Gynäkologie und Inneren Medizin mit Künstlerischen Therapien zur besonderen Kompetenz des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke<sup>4,5</sup>. Zur gemeinsamen Interessenvertretung schlossen sich in den 1970er Jahren weitere Kliniken für Psychiatrie, Psychosomatik und Rehabilitation zum „Verband Anthroposophischer Kliniken e.V.“ zusammen<sup>6</sup>. Im Jahr 1995 eröffnete das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe in Berlin und trat dem Verband bei<sup>7</sup>. Der Verband Anthroposophischer Kliniken gehört zu den Gründungsmitgliedern der BAG PVA<sup>8</sup>. Seine Unterstützung trug wesentlich zur Aufnahme der psychosozialen Therapien und der Künstlerischen Therapien in den amtlichen OPS im Jahr 2005 bei.

## **Künstlerische Therapien in den strukturierten Qualitätsberichten nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 der Akutkrankenhäuser des Verbands Anthroposophischer Kliniken**

### **Die Anthroposophische Medizin in der stationären Versorgung somatisch erkrankter Patient:innen**

Ein Beispiel für die erfolgreiche Implementierung eines integrativen Behandlungsansatzes in den OPS gibt die Anthroposophische Medizin (AM). In ihren Krankenhäusern wird eine komplette schulmedizinisch konventionelle leitliniengemäße Versorgung einschließlich umfassender Diagnostik durchgeführt. Additiv kommen in den jeweiligen Fachabteilungen therapierichtungsspezifische Methoden zum Einsatz. Diese beinhalten pharmakologische aber auch zahlreiche nicht pharmakologische Behandlungsverfahren wie Künstlerische Therapien (Kunst- und Musiktherapie), Heileurythmie, rhythmische Massage, Einreibungen

---

<sup>3</sup> Pütz H, Kahle M 2023

<sup>4</sup> Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke 2023

<sup>5</sup> Vgl. Ganß M, Niemann A, Sinapius P 2006, S.35

<sup>6</sup> Verband Anthroposophischer Kliniken o. J.

<sup>7</sup> DAMiD o. J.

<sup>8</sup> BAG PVA 2023a

und Wickel der anthroposophischen Pflege, Öldispersionsbäder sowie Supportive Therapie und Patientenschulung. Die Komplexbehandlung umfasst insgesamt mindestens 30 Therapieeinheiten zu jeweils mindestens 30 Minuten.

Die Abrechnung der konventionellen Leistungen erfolgt über die entsprechenden Ziffern des OPS. Der Mehraufwand wird über die OPS-Kodierung des Kapitels 8 für 8-975 Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung Ziffer 8-975.3 Anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung abgerechnet. In diesem Zusatzentgelt sind die im Vergleich zu konventionellen Abteilungen längere Verweildauer und der Personal-Mehraufwand finanziell abgebildet<sup>9, 10</sup>. Zur „Evaluation der Wirksamkeit des multimodalen anthroposophischen Therapiekonzeptes (ZE26) aus Patientenperspektive im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe“ wird unter dem Fokus der Patientensicht auf Zufriedenheit und Wirksamkeit der gesamten multimodalen Therapie und der einzelnen Behandlungsmodule sowie die Testung und Validierung eines Fragebogens zur Evaluation dieser Behandlungen seit 2018 eine Studie mit auf jährlich 500 – 720 geschätzten teilnehmenden Patient:innen durchgeführt<sup>11</sup>.

Über die Komplexziffer 8-975.3 hinaus werden in dieser Erkundung zu den Künstlerischen Therapien die Qualitätsberichte der Akutkrankenhäuser des Verbands Anthroposophischer Kliniken<sup>12, 13</sup> auf die Nutzung weiterer OPS-Ziffern untersucht, die Künstlerische Therapien beinhalten. Das ärztliche und nichtärztliche Personal verfügt über seine Qualifikationen in Berufen der konventionellen Medizin hinausgehende fachgebietsspezifischen Weiterbildungen, die den für die AM von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geprüften Qualitätsstandards entsprechen<sup>14</sup>.

### **Berücksichtigte Kliniken nach Struktur- und Leistungsdaten, Fachabteilungen und Beschäftigten in der Kunst- und Musiktherapie**

Als zugelassene Krankenhäuser sind die Häuser des Verbands Anthroposophischer Kliniken gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Ihre Berichte dienen der Information von Patient:innen sowie der einweisenden Ärztinnen und Ärzte. Über die Berichte haben die Krankenhäuser die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen. So können auch Krankenkassen Auswertungen vornehmen, um für Versicherte Empfehlungen auszusprechen und Patient:innen eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch finden. Zur Einschätzung der Nutzung Künstlerischer Therapien wurden die in den folgenden Tabellen 1 und 2 abgebildeten Daten zu Strukturen und Beschäftigten in den Künstlerischen Therapien abgebildet sind, diesen Berichten entnommen. Daten zu Beschäftigungen sind im Hinblick auf die in der BAG PVA für die Versorgung im Akutkrankenhaus als marginal eingeschätzte Bedeutsamkeit der Berufsgruppe Künstlerische Therapeut:innen abgebildet.

---

<sup>9</sup> Michalsen A 2019

<sup>10</sup> BfArM 2020

<sup>11</sup> Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Charité 2020

<sup>12</sup> G-BA 2023a, 2023b, 2023c

<sup>13</sup> Netfutura 2023

<sup>14</sup> WHO 2023

**Tab. 1: Eckdaten aus den strukturierten Qualitätsberichten des G-BA aus dem Jahr 2023 zum Referenzjahr 2021 unter Berücksichtigung der Beschäftigten in der Kunst- und Musiktherapie**

Name und Ort	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke	Die Filderklinik, Filderstadt	Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin
Lehre	Universitätsklinikum	nein	akademisches Lehrkrankenhaus
Regionale Versorgungsverpflichtung	ja	nein	ja
Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	ja	nein	ja
Fachabteilungen	12	11	14
Gesamtfallzahl	51.288	34.479	13.668
Beschäftigte in der Kunsttherapie	8,53 Vollzeitäquivalente	2,70 Vollzeitäquivalente	2,38 Vollzeitäquivalente
Beschäftigte in der Musiktherapie	4,32 Vollzeitäquivalente	2,19 Vollzeitäquivalente	3,01 Vollzeitäquivalente

**Tab. 2: Eckdaten aus den strukturierten Qualitätsberichten des G-BA und Netfutura aus dem Jahr 2023 zum Referenzjahr 2021 unter Berücksichtigung der Beschäftigten in der Kunst- und Musiktherapie**

Name und Ort	Paracelsus-Krankenhaus, Unterlengenhardt	Klinik Öschelbronn, Niefern-Öschelbronn
Lehre	nein	nein
Regionale Versorgungsverpflichtung	nein	nein
Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	nein	nein
Fachabteilungen	Innere Medizin	Innere Medizin/integrative Onkologie, Schmerz- und Palliativmedizin
Gesamtfallzahl	2.331	1.589
Beschäftigte in der Kunsttherapie	ja jedoch ohne Angaben	2,31 Vollzeitäquivalente
Beschäftigte in der Musiktherapie	ja, jedoch ohne Angaben	2,30 Vollzeitäquivalente

Aus den in den Tabellen 1 und 2 abgebildeten Daten geht hervor, dass die 5 Kliniken im Jahr 2021 insgesamt 103.355 Patient:innen versorgten. An deren Versorgung waren Künstlerische Therapeut:innen im Umfang von 27,74 vollzeitäquivalenten Stellen beteiligt. Hiervon entfielen 15,92 Vollzeitäquivalente auf Beschäftigte in der Kunsttherapie und 11,82 Vollzeitäquivalente auf Beschäftigte in der Musiktherapie. Zum Vergleich waren Beschäftigte in der Sozialarbeit an der Versorgung dieser Patient:innen im Umfang von 14,78 Vollzeitäquivalenten beteiligt. Im Bericht des Paracelsus-Krankenhaus fehlen Angaben zu den beschäftigten Kunst- und Musiktherapeut:innen. Ebenso konnten keine Daten zu den in den 5 Kliniken beschäftigten Heileurythmist:innen/Eurythmietherapeut:innen ermittelt werden. Diese sind unter den Beschäftigten der Bewegungstherapie subsumiert. Anthroposophische Kunsttherapeut:innen des Fachbereichs Sprachgestaltung sind unter Beschäftigten der Sprachtherapie abgebildet und somit auch nicht aus den Berichten als Künstlerische Therapeut:innen identifizierbar. Insgesamt wird jedoch deutlich, dass die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten in der Musik- und Kunsttherapie die Beschäftigungen in der Sozialen Arbeit um 87,69 % übertreffen.

Eine genaue Abgrenzung zwischen Beschäftigungen nach Fachabteilungen der somatischen Akutmedizin und Abteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik ist jedoch nicht möglich. Ersatzweise können Zuordnungen der Künstlerischen Therapien durch abteilungsspezifisch genutzte OPS-Ziffern erstellt werden, die diese enthalten. Diagnosen nach ICD-10 der in den jeweiligen Abteilungen behandelten Patient:innen sind bei Bedarf abrufbar. Aus den Angaben zu dem in der Kunst- und Musiktherapie beschäftigten Personal sind für die den Gemeinschaftskrankenhäusern Herdecke und Havelhöhe sowie für die der Filderklinik

angegliederten Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik sind keine abgrenzbaren Daten zu gewinnen. Dasselbe gilt für weitere der psychosozialen Versorgung dieser Kliniken beschäftigte Berufsgruppen.

### Durchgeführte Prozeduren nach OPS-Ziffern, die Künstlerische Therapien enthalten, in Fachabteilungen der somatischen Medizin im Referenzjahr 2021

Zur Ermittlung einer annähernden Einschätzung der Versorgung somatisch erkrankter Patient:innen mit Künstlerischen Therapien können die nach Fachabteilungen, Diagnosen des ICD und OPS-Ziffern gegliederten Qualitätsberichte der Akutkrankenhäuser und Fachkliniken des Verbands Anthroposophischer Kliniken untersucht werden. Dementsprechend sind die Ergebnisse im Folgenden nach OPS-Kodierungen mit Fachabteilungen, in denen die Prozeduren durchgeführt wurden, dokumentiert.

### In Akutkrankenhäusern und AM-Fachkliniken durchgeführte Prozeduren der OPS-Ziffer 8-975.3 Anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung nach Fachabteilungen

In den Tabellen 3 und 4 sind die durchgeführten Prozeduren 8-975.3 Anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung in Akutkrankenhäusern und Fachkliniken nach Abteilungen dokumentiert. Auf eine Differenzierung nach Behandlungstagen ist hier im Hinblick auf die sich wegen Datenschutz ungenannten Fällen ergebende Unschärfe verzichtet. Ohne die Fälle mit Datenschutz nahmen 2.330 Patient:innen die anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung in Anspruch. Die Durchführung erfolgte in folgenden 9 Fachabteilungen:

- Innere Medizin
- Pädiatrie/Kinder- und Jugendmedizin
- Allgemeine Chirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Neonatologie
- Neurologie
- Intensivmedizin
- Frührehabilitation
- Palliativmedizin.

Hiervon bilden die Gebiete Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie und Intensivmedizin den Dreiklang der Grundversorgung.

**Tabelle 3: Durchgeführte Prozedur OPS 8-975.3 Anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung in Akutkrankenhäusern nach Abteilungen und Fällen**

Abteilung	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke	Die Filderklinik, Filderstadt	Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin
Innere Medizin	125 Fälle	13 Fälle	4 Fälle plus Fälle mit Datenschutz
Pädiatrie/Kinder- und Jugendmedizin	32 Fälle	89 Fälle	entfällt
Allgemeine Chirurgie	47 Fälle	0 Fälle	4 Fälle
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	10 Fälle	11 Fälle	0 Fälle
Neonatologie	entfällt	40 Fälle	entfällt
Neurologie	12 Fälle	entfällt	entfällt
Intensivmedizin	entfällt	0 Fälle	Alle Fälle mit Datenschutz
Frührehabilitation	Alle Fälle mit Datenschutz	entfällt	entfällt

**Tab. 4: Durchgeführte Prozedur 8-975.3 Anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung in Fachkliniken nach Abteilungen und Fällen**

Abteilung	Paracelsus-Krankenhaus, Unterlengenhardt	Klinik Öschelbronn, Niefern-Öschelbronn
Innere Medizin/ Integrative Onkologie/	1.036 Fälle	1.045 Fälle

### In Akutkliniken und Fachkliniken des Verbands Anthroposophischer Kliniken durchgeführte Prozeduren des OPS 2021, die Künstlerische Therapien entsprechend ihrer Abbildung in Leitlinien wissenschaftlich-medizinischer Fachgesellschaften enthalten

Seit der Einführung der Diagnosis Related Groups sind die Künstlerischen Therapien im OPS über die eigene Ziffer 9-401.40 Künstlerische Therapie als therapeutische Maßnahmen, die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse umfassen sowie therapeutische Anwendung künstlerischer Medien umfassen sie Kunst- und Musiktherapie u.a. Sie können als einzelne Prozedur durchgeführt werden oder sind Bestandteile zahlreicher Komplexziffern. Die Abbildung im OPS erfolgt auf Basis der Implementierung in den jeweiligen Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) bzw. erfolgreicher Aufnahmeanträge nach Relevanz (Evidenzgrad, wissenschaftlich evaluiert, etabliert etc.) Häufigkeit (Anzahl betreffender Patienten/Fachabteilungen), Kosten (Abgrenzung der Kosten zum gesamten Fall), Unterscheidbarkeit und Eigenständigkeit<sup>15</sup>.

Die Qualitätsberichte der Akutkrankenhäuser des Verbands Anthroposophischer Kliniken dokumentieren die Durchführung von Prozeduren der Leitlinienmedizin in der Inneren Medizin/Integrativen Onkologie/Schmerzmedizin und in der neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation sowie der Prozedur Künstlerische Therapie.

**Tab. 4 Durchgeführte Prozeduren, die Künstlerische Therapien als Einzelziffer und in der Inneren Medizin/ Onkologie, der Schmerztherapie bzw. der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation enthalten**

Abteilung	Klinik	OPS-Ziffer	Fälle
Innere Medizin/ Integrative Onkologie/ Schmerzmedizin	Klinik Öschelbronn	9-401.40 Künstlerische Therapie	140
		8-918.10 Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie	112
Frührehabilitation	GKH Herdecke	8-552.9 Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	44

In den Abteilungen und Fachkliniken für Innere Medizin/Onkologie bzw. Frauenheilkunde werden u.a. Patient:innen mit Diagnosen nach ICD-10 Kapitel C Bösartige Neubildungen im Finalzustand behandelt. Dem entsprechend hoch erscheint die Anzahl der durchgeführten Prozeduren der palliativmedizinischen Komplexbehandlungen. Ohne Berücksichtigungsmöglichkeit für die Fälle mit Datenschutz weisen die in den Tabellen 5 und 6 abgebildeten Fälle auf eine im Verhältnis zur Gesamtpatientenzahl der beiden Fachkliniken für Innere Medizin und Paliativmedizin relevante Nutzung des Zusatzentgelts ZE60 für die OPS-Ziffern 8-982.0 – 3 Palliativmedizinische Komplexbehandlung und 8-98e Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung hin. In beiden Prozeduren können Kunst- und/oder Musiktherapie eingesetzt werden.

<sup>15</sup> Reimbursement Institute (o. J.)

**Tab. 5: Durchgeführte Prozeduren der OPS-Ziffer 8-982.0 - 3 Palliativmedizinische Komplexbehandlung (inklusive Künstlerische Therapien) nach Abteilungen, Kliniken und Fällen**

Abteilung	Klinik	Fälle
Innere Medizin	GKH Herdecke	23 Fälle plus Fälle mit Datenschutz
	Die Filderklinik	75 Fälle
	GKH Havelhöhe	42 Fälle plus Fälle mit Datenschutz
Frauenheilkunde	GKH Herdecke	27 Fälle plus Fälle mit Datenschutz
Palliativmedizin	Die Filderklinik	alle Fälle mit Datenschutz
	GKH Havelhöhe	alle Fälle mit Datenschutz
	Paracelsus-Krankenhaus	92 Fälle
	Klinik Öschelbronn	396 Fälle

**Tab. 6: Durchgeführte Prozeduren der OPS-Ziffer 8-98e Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung (inklusive Künstlerische Therapien) nach Abteilungen, Kliniken und Fällen**

Abteilung	Klinik	Fälle
Innere Medizin	GKH Havelhöhe	alle Fälle mit Datenschutz
Palliativmedizin	GKH Havelhöhe	alle Fälle mit Datenschutz
	Paracelsus-Krankenhaus	4 Fälle
	Klinik Öschelbronn	321 Fälle plus Fälle mit Datenschutz

## Ergebnisse

Die Ergebnisse zur Beschäftigung Künstlerischer Therapeut:innen im Berufsfeld der somatischen Akutmedizin zeigen am Beispiel der 5 Akutkrankenhäuser des Verbands Anthroposophischer Kliniken, dass diese ihre Tätigkeit in folgenden 9 Fachabteilungen ausüben:

- Innere Medizin
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Neonatologie
- Neurologie
- Intensivmedizin
- Frührehabilitation
- Palliativmedizin
- Pädiatrie/Kinder- und Jugendmedizin
- Allgemeine Chirurgie.

Hiervon bilden die Gebiete Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie und Intensivmedizin den Dreiklang der Grundversorgung.

Zur Durchführung von Behandlungen mit Künstlerischen Therapien als einzelne Prozedur und/oder als Bestandteil von Komplexbehandlungen, die Künstlerische Therapien enthalten ist in den Qualitätsberichten die Durchführung folgender Prozeduren dokumentiert:

OPS-Ziffer 8-975.3 Anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung

OPS-Ziffer 9-401.40 Künstlerische Therapie

OPS-Ziffer 8-918.10 Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie

OPS-Ziffer 8-552.9 Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation

OPS-Ziffer 8-982.0 - 3 Palliativmedizinische Komplexbehandlung

OPS-Ziffer 8-98e Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung.

Die Anzahl der jeweils durchgeführten Prozeduren ist aufgrund der Fälle mit Datenschutz nicht vollständig zu ermitteln. Für die OPS-Ziffer 8-975.3 Anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung bestehen jedoch Hinweise zu einer annähernden Einschätzung von mindestens 3.000 in insgesamt 9 Abteilungen für somatische Medizin durchgeführte Behandlungen. In diesen sind Behandlungen in der Neonatologie, der Geburtshilfe und der Intensivmedizin enthalten.

In den erfassten Kliniken sind Künstlerische Therapeut:innen in der Kunst- und Musiktherapie im Umfang von 27,74 Vollzeitäquivalenten beschäftigt. Demgegenüber gibt es in der Sozialen Arbeit mit 14,78 Vollzeitäquivalenten Beschäftigte. Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigungen Künstlerischer Therapeut:innen überwiegen die Beschäftigungen in der Sozialen Arbeit um 87,69%.

## Fazit

In den Akutkrankenhäusern des Verbands Anthroposophischer Kliniken gehören Künstlerische Therapien seit mehr als 40 Jahren zum Therapiekonzept der Integrativen Medizin. Im Referenzjahr 2021 versorgten Beschäftigte in der Kunst und Musiktherapie Patient:innen im Umfang von 27,74 Vollzeitäquivalenten in 9 Fachabteilungen der somatischen Akutmedizin sowie in den angegliederten Abteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik in 3 von 5 Kliniken. Als Bestandteil der Anthroposophisch-medizinischen Komplexbehandlung nahmen im Jahr 2021 von mindestens 2.468 somatisch erkrankte Patient:innen Künstlerische Therapien in Anspruch. Für die qualifizierte Durchführung der Kunst- und Musiktherapie auf Grundlage der anthroposophisch erweiterten Medizin bzw. der Heileurythmie/Eurythmietherapie sind WHO geprüfte Qualitätsstandards für internationale Aus- und Weiterbildungsstandards ausschlaggebend.

Ebenso werden Behandlungen mit Musiktherapie für die leitliniengemäße Versorgung in der neuro-chirurgischen Frührehabilitation sowie mit Kunst- und Musiktherapie in der interdisziplinär-multimodalen Schmerztherapie und der palliativen Komplexbehandlung eingesetzt. Für diese Ziffern sind insgesamt 1.234 durchgeführte Prozeduren mit Datenfreigabe dokumentiert. Der Mehraufwand für die Therapien ist im Rahmen der Komplexziffern über Zusatzentgelte abzurechnen.

Für die Durchführung der Anthroposophisch-medizinischen Komplexbehandlung ist die Beteiligung mehrerer nach den Standards der Anthroposophischen Medizin qualifizierten Berufsgruppen erforderlich. Aber auch in anderen Komplexziffern sind Künstlerische Therapien Bestandteil multiprofessioneller Behandlungen. Die Vielfalt der Nutzung sollte weiter untersucht werden.

## Literatur

Berufsverband Anthroposophische Kunsttherapie (2020) Galerie der Wegbereiter, <https://www.anthroposophische-kunsttherapie.de/pioniere.html> Zugriff 15.12.2023.

Bundesarbeitsgemeinschaft Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus (BAG PVA) (2023a) <http://www.bag-pva.de/index.html> Zugriff 11.12.2023.

Bundesarbeitsgemeinschaft Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus (BAG PVA) (2023b) Resolution der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus (BAG-PVA), [http://www.bag-pva.de/pdf/2023\\_09\\_20\\_BAG%20PVA-Resolution.pdf](http://www.bag-pva.de/pdf/2023_09_20_BAG%20PVA-Resolution.pdf) Zugriff 11.12.2023.

Bundesinstitut für Arznei- und Medizinprodukte (2020) OPS Version 2021, <https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/ops/kode-suche/opshtml2021/> Zugriff 11.12.2023.

DAMiD (o.J.) Eröffnung des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe <https://damid.de/verstehen/zeitreise/82-in-der-praxis/1165-eroeffnung-des-gemeinschaftskrankenhauses-havelhoehe.html> Zugriff 15.12.2023.

- Ganß M, Niemann A, Sinapius P (2006) Forschungsprojekt „Berufsfeldspezifische Bedingungen der Kunsttherapie im klinischen Rahmen“, <http://dx.doi.org/10.13140/RC.2.2.31791.59047> Zugriff 15.12.2023.
- G-BA (2023a) Referenzbericht, Die Filderklinik gGmbH, Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V über das Jahr 2021, [https://www.filderklinik.de/fileadmin/default/mediapool/04\\_aufenthalt/zertifikate/Qualitaetsbericht\\_2021.pdf](https://www.filderklinik.de/fileadmin/default/mediapool/04_aufenthalt/zertifikate/Qualitaetsbericht_2021.pdf) Zugriff 11.12.2023.
- G-BA (2023b) Referenzbericht, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V über das Jahr 2021, [https://www.havelhoehe.de/media/qualitaetsbericht\\_2021.pdf](https://www.havelhoehe.de/media/qualitaetsbericht_2021.pdf) Zugriff 11.12.2023.
- G-BA (2023c) Referenzbericht, Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V über das Jahr 2021, [https://www.gemeinschaftskrankenhaus.de/fileadmin/Bilddaten-GKH-Web/Downloads/04-Ueber-uns/Qualitaetsmanagement/QMS\\_FB\\_4.16\\_Qualitaetsbericht\\_GKH\\_Herdecke\\_2021\\_772009\\_neu.pdf](https://www.gemeinschaftskrankenhaus.de/fileadmin/Bilddaten-GKH-Web/Downloads/04-Ueber-uns/Qualitaetsmanagement/QMS_FB_4.16_Qualitaetsbericht_GKH_Herdecke_2021_772009_neu.pdf) Zugriff 11.12.2023.
- G-BA (2023d) Referenzbericht Klinik Öschelbronn, Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V über das Jahr 2021, <https://klinik-oeschelbronn.de/wp-content> Zugriff 11.12.2023.
- Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Universität Witten/Herdecke (2023) <https://www.gemeinschaftskrankenhaus.de/ueber-uns/gruendungsimpuls/uebersicht/> Zugriff 16.12.2023.
- Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Charité (2020) Evaluation der Wirksamkeit des multimodalen anthroposophischen Therapiekonzeptes (ZE26) aus Patientenperspektive im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe [https://epidemiologie.charite.de/fileadmin/user\\_upload/microsites/m\\_cc01/epidemiologie/Projekte\\_de\\_IntegraMed/ZE26\\_de.pdf](https://epidemiologie.charite.de/fileadmin/user_upload/microsites/m_cc01/epidemiologie/Projekte_de_IntegraMed/ZE26_de.pdf) Zugriff 16.12.2023.
- Michalsen A (2019) III. Strukturbeispiele, 1. Naturheilkunde und Komplementärmedizin im Krankenhaus, <file:///D:/Downloads/komplementarmedizin-im-krankenhaus-12-naturheilkunde-und-komplementarmedizin-im-kranken-1.pdf> Zugriff 16.12.2023.
- Netfutura (2023) Strukturierter Qualitätsbericht 2021 gemäß §136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V, Paracelsus-Krankenhaus, [https://www.paracelsus-krankenhaus.de/fileadmin/Content/Downloads/Qualitaetsbericht\\_2021.pdf](https://www.paracelsus-krankenhaus.de/fileadmin/Content/Downloads/Qualitaetsbericht_2021.pdf) Zugriff 11.12.2023.
- Pütz H, Kahle M (2023) Auswirkungen der Krankenhausreform auf die Beschäftigung Künstlerischer Therapeut:innen in Akutkrankenhäusern, Mitgliederrundbrief des Deutschen Fachverbands für Kunst- und Gestaltungstherapie, Dezember 2023, S. 10ff.
- Reimbursement Institute (o.J.) OPS Vorschlag Erstellung, <https://reimbursement.institute/ops-antrag-erstellen/#> Zugriff 15.12.2023.
- Verband Anthroposophischer Kliniken (o. J.) Klinikverband, <https://anthro-kliniken.de/klinikverband.html> Zugriff 16.12.2023.
- WHO (2023) WHO-Benchmarks für die Ausbildung in Anthroposophischer Medizin, Brüssel, Internationale Vereinigung Anthroposophischer Ärztegesellschaften 2023. Lizenz: CC BY-NC-SA 3.0. <https://www.anthroposophische-kunsttherapie.de/images/pdf/9789464787498-ger.pdf> Zugriff 09.10.2023.